

SOS-KINDERDORF UND SOZIALZENTRUM

für verwaiste oder vernachlässigte Kinder und Jugendliche und
von Armut betroffene Familien, Oruro, Bolivien



Jedem Kind ein liebevolles Zuhause

SOS-Kinderdorf (Liechtenstein) e.V.
Zollstrasse 13
9494 Schaan, Liechtenstein

Telefon +423 222 01 01
willkommen@sos-kinderdorf.li
www.sos-kinderdorf.li

HR FL-0002.608.910-6 | PEID Steuernummer 2608910
VP Bank AG, Vaduz | Clearing-Nr. 8805 | SWIFT: VPBVLI2X
CHF Konto-Nr. 50.412.361.004, IBAN LI53 0880 5504 1236 1000 4
EUR Konto-Nr. 50.412.361.005, IBAN LI26 0880 5504 1236 1000 5



Bolivien gehört zu den ärmsten Ländern Lateinamerikas. Trotz deutlicher Fortschritte leben immer noch 20 Prozent der Menschen in extremer Armut. Vor allem für grosse Teile der Landbevölkerung haben sich die Lebensverhältnisse nicht grundlegend verbessert. Kinderarbeit ist in Bolivien weit verbreitet und bereits ab zehn Jahren gesetzlich erlaubt. Das führt unter anderem dazu, dass mehr als die Hälfte der Jungen und Mädchen nicht zur Schule gehen.

Viele Kinder indigener Familien aus den ländlichen Gebieten müssen sich alleine ohne ihre Eltern durchschlagen, wodurch sie in höchstem Masse Ausbeutung und Gewalt ausgesetzt sind. Ohne Bildung sind ihre Chancen auf eine geregelte Arbeit als Erwachsene äusserst gering. SOS-Kinderdorf bietet Kindern und Jugendlichen in Oruro ein Zuhause, wo sie gemeinsam mit ihren Geschwistern in liebevoller Betreuung aufwachsen können. Das SOS-Sozialzentrum berät und fördert die Berufsperspektiven der Mütter, Väter und ihrer Kinder.

Carola Büchel
Leiterin Programme & Kommunikation
Schaan, 2. Februar 2023

PROGRAMMBESCHREIBUNG

Programmbezeichnung	SOS-Kinderdorf, Jugendeinrichtung und Sozialzentrum
Standort	Oruro, Bolivien
Programmziel	<p>Das übergeordnete Ziel des Projekts ist es, Kinder und Jugendliche geschützt im SOS-Kinderdorf oder in der Wohngemeinschaft in Oruro aufwachsen zu lassen. Sie erhalten eine adäquate Ausbildung, Zugang zu medizinischer Versorgung und genügend Nahrung.</p> <p>Das Tagesmütterprogramm ermöglicht erwerbstätigen Eltern und alleinerziehenden Müttern, ihre Kinder in sicherer Obhut betreuen zu lassen.</p> <p>Das ganzheitliche und nachhaltige Familienstärkungsprogramm des Sozialzentrums bietet psychologische Beratung, Erziehungsberatungen, soziale Hilfe und umfasst eine Kindertagesstätte sowie ein medizinisches Zentrum.</p>
Programmkosten jährlich	CHF 402'000
Beispiel Spendenmöglichkeit	CHF 95'000 für das SOS-Sozialzentrum mit Familien- und Frauenstärkungsprogrammen.
Programmdauer	Fortlaufend
Begünstigte	Es wohnen momentan 135 Kinder und Jugendliche in 14 Familienhäuser und zwei Jugendeinrichtungen. Vom Tagesbetreuungsprogramm profitieren Dutzende alleinerziehende Mütter und Eltern der Umgebung, welche arbeiten müssen und ihre Kinder so in liebevoller Umgebung betreut wissen. Im Sozialzentrum werden bedürftige Familien und insbesonders alleinerziehende Mütter unterstützt.
Ausgangssituation, Problemstellung	<p>Während des Zinn-Booms (1800-1960) war Oruro ein bedeutendes Wirtschaftszentrum. Nachdem die Zinnvorkommen erschöpft waren, wurden die meisten Minen geschlossen. Auch die zahlreichen Silberminen sind mittlerweile stillgelegt worden.</p> <p>Heute hat Oruro kaum noch Bedeutung für die bolivianische Wirtschaft. Trotzdem suchen noch immer viele Familien aus den ländlichen Gebieten ihr Glück in der Stadt Oruro, da ihre Lebensbedingungen auf dem Land teilweise katastrophal sind. Sie hoffen in Oruro auf bessere Chancen, leider funktioniert das nur selten und sie stehen meist vor dem Nichts. Viele Kinder indigener Familien aus den ländlichen Gebieten müssen sich alleine ohne ihre Eltern durchschlagen, weil diese auf Arbeitssuche oder gestorben sind, wodurch sie in</p>

höchstem Maße Ausbeutung und Gewalt ausgesetzt sind. Ohne Bildung sind ihre Chancen auf eine geregelte Arbeit als Erwachsene äußerst gering.

SOS-Kinderdorf



SOS-Kinderdorf hat eine lange Geschichte. Vor 73 Jahren wurde die private Kinderhilfsorganisation in Tirol gegründet, um Kriegswaisen ein neues, liebevolles Daheim zu bieten. Mittlerweile ist unsere Organisation in 138 Ländern dieser Welt tätig. 2019 wurde unter der Schirmherrschaft I.D. Tatjana von Lattorff, Prinzessin von und zu Liechtenstein, der gemeinnützige Verein in Liechtenstein gegründet. Unser Ziel ist es, Kindern, Jugendlichen und Familien in Not von Liechtenstein aus zu helfen: Lokal, regional und international.

Nebst den SOS-Kinderdörfern, in welchen über 81'000 Kinder und Jugendliche aufwachsen, setzen wir Programme in den Bereichen Familienstärkung, Sozialarbeit, Bildung und Gesundheit um. Unser Ansatz ist es, Familien, welche vom Auseinanderbrechen bedroht sind, möglichst frühzeitig zu unterstützen.

Bereits seit 1968 ist SOS-Kinderdorf in Bolivien aktiv. An 10 Standorten gibt es Kinderdörfer, Sozial- und Familienzentren sowie medizinische Zentren.

Massnahmen und Wirkungen

Bis zu 135 Kinder, die in Oruro nicht länger bei ihren Eltern leben können, finden in **SOS-Kinderdorf Oruro** ein liebevolles Zuhause. Hier werden sie gemeinsam mit ihren Geschwistern von SOS-Müttern fürsorglich betreut.

Ein **Tagesmütterprogramm** ermöglicht den Eltern ihre Kinder in sicherer Obhut betreuen zu lassen, während sie ihren Lebensunterhalt verdienen.

Jungen Menschen, die ihren Familien entwachsen und eine Ausbildung oder ein Studium absolvieren möchten, bietet das **SOS-Jugendprogramm** die Möglichkeit betreuter Wohngemeinschaften. Hier können Heranwachsende ihre Zukunft planen, zunehmend Verantwortung übernehmen und sich auf ein Leben in Selbstständigkeit vorbereiten, während sie dabei von qualifizierten Jugendberaterinnen unterstützt werden.

Das **Familienstärkungsprogramm** befähigt Eltern, sich wieder liebevoll um ihre Kinder zu kümmern. Sie lernen, mit dem finanziellen Druck umzugehen, Stress abzubauen und wieder auf die Kinder eingehen zu können. Familiäre Gewalt soll verhindert werden. Ein weiterer Schwerpunkt der Familienstärkung liegt auf der besonderen **Unterstützung und Förderung von Frauen**.

Durch vielseitige Hilfsangebote werden Familien dabei unterstützt, einen Weg aus Armut und Hoffnungslosigkeit zu finden. Die **SOS-Sozialzentrum** setzt auf die Entwicklung und Förderung der Fähigkeiten der Eltern. Gesundheitsvorsorge, Kurs- und Bildungsangebote, Arbeitsvermittlung sowie Beratungsstellen helfen den Müttern und Vätern die Zukunftsperspektiven für sich und ihrer Kinder nachhaltig zu verbessern.

Eine Geschichte, die das Leben geschrieben hat.



Ein gewalttätiger Mann, Obdachlosigkeit und jetzt die Corona-Krise. Rosa, eine starke Mutter aus Bolivien, lässt sich durch nichts entmutigen und kämpft weiter für die Zukunft ihrer Kinder. Das Leben von Rosa Soliz und ihren fünf Kindern schien lange Zeit aussichtslos. Ihr Mann war gewalttätig, gleichzeitig war sie von ihm finanziell abhängig. Sie konnte sich nicht von ihm trennen, da sie ohne ihn mit den Kindern auf der Strasse gestanden hätte.

Dann kam ihr Mann bei einem Autounfall ums Leben. An die Stelle der täglichen Gewalt trat die tägliche Armut. Die Familie hatte kein Dach über dem Kopf und kaum etwas zu essen. Aber immerhin hatte Rosa jetzt die Freiheit, Entscheidungen zu treffen. Rosa wusste, dass sie dieses trostlose Dasein ändern musste. "Ich wollte etwas tun, um meinen Kindern und Enkelkindern ein besseres Leben zu ermöglichen." Sie bewarb sich für das Familienstärkungsprogramm der SOS-Kinderdörfer. Ein Schritt, der sie Überwindung und Mühe gekostet hat.

Aber die Mühe hat sich gelohnt! Rosa wurde aufgenommen und blüht seither auf: Die tatkräftige Frau nahm an Maurerkursen teil. Mit ihren eigenen Händen baute sie ein Zuhause für ihre Familie. Dann erlernte sie das Back- und Konditorhandwerk, am Ende gründete sie zusammen mit ihren Töchtern eine Bäckerei. Damit sichern sie heute das Einkommen der Familie.

"In der schwersten Zeit meines Lebens traf ich SOS-Kinderdorf und diese Menschen waren für mich da. Sie halfen mir zu verstehen, wie wertvoll meine Familie ist und warum wir nur zusammen stark sind. Jetzt verdienen wir unseren Lebensunterhalt mit Kuchen – gibt es etwas Schöneres?", sagt Rosa. "SOS-Kinderdorf half mir zu verstehen, wie wertvoll meine Familie ist und warum wir nur zusammen stark sind."

Nachhaltigkeit

Mit der Unterstützung dieses Programms tragen Sie aktiv zu folgenden UNO-Nachhaltigkeitszielen bei:



**Wirkungsmessung unserer
Programme**

Für jeden Franken, der in SOS-Programme investiert wird, entsteht in der Gesellschaft vor Ort ein sozialer Nutzen im Wert von 5 Franken, der sogenannte Social Return on Investment. Wir arbeiten nachhaltig und langfristig und bieten Kindern durchschnittlich während 17 Jahren ein sicheres und liebevolles Zuhause.

DAS KÖNNEN SIE VON UNS ERWARTEN



Magdalena Frommelt und Carola Büchel
Team SOS-Kinderdorf Liechtenstein e.V.

- *Eine zielorientierte, partizipative und am lokalen Bedarf orientierte Projektentwicklung.*
- *Ein regelmässiges Monitoring und eine professionelle Wirkungsmessung unserer Programme durch SOS-Mitarbeiter.*
- *Eine engmaschige interne Finanzkontrolle und Durchführung jährlicher Audits in allen Ländervereinen durch unabhängige Wirtschaftsprüfer.*
- *Für jede Ausschüttung erhalten Sie umgehend eine steuerwirksame Spendenbestätigung.*

UNSERE BANKVERBINDUNG UND KONTAKTDATEN

SOS Kinderdorf (Liechtenstein) e.V.

Zollstrasse 13

9494 Schaan

magdalena.frommelt@sos-kinderdorf.li

carola.buechel@sos-kinderdorf.li

Telefon Nr. +423 222 01 01

VP Bank AG, Aeulestrasse 6, 9490 Vaduz

Swift -Adresse VPBVL12X

IBAN CHF: LI53 0880 5504 1236 1000 4

IBAN EUR: LI26 0880 5504 1236 1000 5

Stichwort: SOS-Kinderdorf Oruro Bolivien